

Das Palmenblatt

2/2012

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Grauschnäpper



Herbstliche Deko im Gewächshauseingang



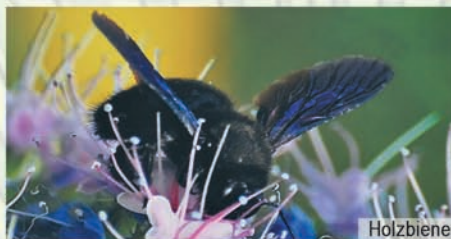
Zaubernuss

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8:00 - 16:00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17:30 Uhr, Gewächshäuser Di - So 9:30 - 15:30 Uhr

Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeiten: Theaterplatz und Großparkplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Seltene Holzbiene

Seit einigen Jahren wird im Botanischen Garten eine große, schwarze, an eine Hummel erinnernde Biene beobachtet. Es handelt sich um die seltene Holzbiene *Xylocopa violacea*, deren Flügel einen auffälligen Blauschimmer zeigen. Die Gattung *Xylocopa* ist in den Tropen und Subtropen verbreitet und kommt in Deutschland mit zwei Arten in Wärmegebieten vor.



Holzbiene

Die Holzbiene überwintert in Baumstämmen und wählt als Nistplatz selbstgenagte Hohlräume in besonntem, schon leicht vermodertem Holz. Davon ist im Botanischen Garten reichlich vorhanden. Als Nahrungsquelle dienen Raublattgewächse, Korb- und Lippenblütler. Nun hat Helga Simon, eine treue Besucherin des Gartens, diese Holzbiene fotografiert. Der braunrote Ring am Ende der geknickten Fühler zeigt, dass es sich um ein Männchen handelt.
WW

Archetyp „Ginkgo-Mensch-Baum“

Seit Herbst 2011 steht im Arzneipflanzengarten eine für den Botanischen Garten geschaffene Skulptur aus Corten-Stahl von Guido Häfner. Am diesjährigen Tag des Botanischen Gartens deutete der Bruder des Künstlers, Johannes Häfner, den Archetyp „Ginkgo-Mensch-Baum“ in einer kurzen Ansprache:

Die Skulptur zeigt eine Umrissform in deren Innenfläche eine weitere Form herausgeschnitten wurde und diese diametral zur großen Form steht und somit der Skulptur notwendige Standfestigkeit verleiht und gleichzeitig einen Dialog zwischen Stahl und Außenwelt (Kunst und Natur) eröffnet. Die Archaik der Skulptur wird bildhaft im verwendeten Material - grob bearbeiteter Steinsockel und Corten-Stahl, aber auch in der figurativen Gestaltung. Sie erinnert an steinzeitliche Höhlenkunst und an nordische Steinzeitkunst im sogenannten Röntgenstil.

In der Analytischen Psychologie versteht man unter Archetypen bzw. Urfiguren im kollektiven Unbewussten angesiedelte Urbilder menschlicher Vorstellungsmuster. Diese Urbilder spiegeln sich in der Mythologie der unterschiedlichsten Kulturkreise in ähnlichen oder gleichen Mustern, Strukturen oder symbolischen Bildern wider.

Die Ginkgo-Blätter in der Innenform der Skulptur symbolisieren den Baum, der in China und Japan heute noch religiös verehrt wird und wo die Mythenbildung durch die Atombombenexplosion 1945 in Hiroshima, als ein Tempel-Ginkgobaum in Flammen aufging, aber im selben Jahr wieder austrieb und weiterlebte, aktualisiert wurde und gegenwärtig bleibt. Weiterhin wird der heilige Baum seit langem als kraftspendend und lebensverlängernd verehrt.

J.H.



Johannes und Guido Häfner



Claus Heuermann

Neu im Botanischen Garten

Seit Juli 2012 hat der Botanische Garten einen neuen Technischen Leiter. In dieser Funktion möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ebenso wie bei neuen Pflanzen, wird die Frage nach der Herkunft auch bei Gärtnern gerne gestellt. Als gebürtigem Ost-Westfalen lag mir die Wanderleidenschaft wohl schon in der Wiege. Von dort ist es etwa gleich weit zu den Botanischen Gärten Bielefeld, Osnabrück und Hannover-Herrenhausen, die ich während meiner Gärtnerlehre oft besucht habe. Die Wanderjahre gingen zunächst in den Süden zu einer großen Firma bei München und von dort zum Landschaftsarchitekturstudium nach Weihenstephan. Es sollten 13 Jahre in und um München werden. An die Berufspraxis in einem Planungsbüro und bei einer großen Baumschule schloss eine Tätigkeit für den bekannten Sichtungsgarten Weihenstephan an. Nach dieser langen Zeit in Bayern folgten dann fünf Jahre für einen großen Park in Thüringen. Der denkmalgeschützte egapark in Erfurt ist eine der wenigen Gartenneuschöpfungen, die in der DDR entstanden und bis heute erhalten ist. Als Touristenmagnet zieht er jährlich mehr Besucher als die Wartburg an. Hier sind es besonders Sommerblumen, aber auch tropische Schauhäuser und Staudenpflanzungen zur Schmuckwirkung, die Besucher anlocken. Bereits die wenigen Wochen in Erlangen haben gezeigt, wie spannend es ist, in einem wissenschaftlich-botanischen Garten zu arbeiten. Die wichtigste Voraussetzung dafür sind gute Gärtner. Sie sind vorhanden und sehr motiviert, auch die Zukunft des Gartens zu gestalten. Neben dem Botanischen Garten macht aber auch das Leben in Franken viel Freude. Das ist allerdings auch keine Überraschung. Durch meine Frau, eine gebürtige Bambergerin, habe ich die Franken schon einige Jahre zu schätzen gelernt. Auch der Empfang war sehr freundlich

und offen. Ganz besonders möchte ich mich dabei auch bei meinem Vorgänger, Herrn Stiglmayr, bedanken, der nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für die Zukunft wünsche ich mir viele Freunde des Botanischen Gartens aus der Bevölkerung, damit er so schön bleibt und jedes Jahr sogar noch etwas schöner werden kann. Denn ein Botanischer Garten ist neben der wissenschaftlichen Bedeutung immer auch ein Ort der Erholung und des Lernens für Menschen aller Altersklassen. Helfen Sie mit durch Ihre Spende, tatkräftige Unterstützung oder auch nur Ihre Anregungen, Ideen und Vorschläge, den Garten auch weiterhin zu erhalten, zu verbessern und noch schöner zu machen.

Ihr

Claus Heuermann

„Bankenkrise“

Viel ist derzeit von der Rettung der Banken die Rede. Dabei geht es um unvorstellbare Summen. Mit vergleichbar kleinen Beträgen kann man auch vor Ort etwas erreichen. Im Botanischen Garten gibt es zwar keine Banken zu retten, dafür aber Bänke. An ihnen fehlt es derzeit. Viele Besucher würden gerne auf weiteren Sitzgelegenheiten die Ruhe und Erholung im Garten genießen. So ließe sich auch vermeiden, dass Pflanzungen, Mauern und Steine als Sitzmöbel missbraucht werden. Helfen Sie also mit weitere Bänke für den Garten anzuschaffen. Mit Ihrer Spende können Sie sich und anderen eine Freude machen und auf Wunsch auch Ihren Namen auf der Bank wiederfinden. Auch Firmen können so Ihr Engagement für das örtliche Bankwesen demonstrieren. CH



Blühende Lärche

Baum des Jahres

Jedes Jahr wählen Forstexperten und Dendrologen einen „Baum des Jahres“. Dieses Jahr ist es die Lärche. Sie ist unser einziger heimischer Nadelbaum der seine Blätter im Herbst abwirft, was von einem intensiven Farbenspiel in Gelb und Orange begleitet wird.

Seine natürliche Verbreitung hat er in höheren Lagen der Alpen, wo *Larix decidua* mit der Zirbelkiefer die Waldgrenze bilden kann. Oberhalb von ihnen wachsen dann keine Bäume mehr. Groß ist der Einfluß der Lärchen in Brauchtum und Mythologie der dortigen Bevölkerung gewesen.

In einigen Regionen der Alpen bringt nicht der Klapperstorch die Kinder, sondern sie liegen in Astgabeln großer Lärchen. Einst war ihr Harz auch ein wichtiges Handelsgut. Kriegsentscheidend waren auch die langen, haltbaren Stämme, die als Schiffsmasten verwendet wurden. Dafür flößte man sie über den Rhein bis zur Nordsee.

Heute kann man mit der Nutzung des Holzes im eigenen Garten auch einen Beitrag zum Schutz des Regenwaldes leisten. Die Lärche ist für Zäune, Terrassen und Pergolen bestens geeignet. Die lange Haltbarkeit macht den Einsatz von Tropenholz im Garten eigentlich überflüssig. In den Hochlagen der Alpen, an der Baumgrenze bildet die Lärche einen wichtigen Beitrag als Lawenschutz.

Im Botanischen Garten ist gleich am Eingang Wasserturmstrasse eine sehr alte Lärche zu finden. Sie ist wohl einer der ältesten Bäume des Gartens. CH



Studentinnen auf einer der wenigen Bänke



Dendrobium pachyphyllum

Eine besondere Orchidee blüht im Botanischen Garten: *Dendrobium pachyphyllum*

Orchideen zählen bei vielen Gartenbesuchern zu den absoluten Lieblingspflanzen. Besonders schön blühende tropische Exemplare werden in den Schauhäusern ausgestellt. Aber auch in den Anzuchtgewächshäusern betreut Roland Müller einen wertvollen Schatz von etwa 2000 Orchideenarten. Nur sehr kurz blühte in diesem Sommer eine epiphytische Orchidee aus Südostasien: *Dendrobium pachyphyllum*. Sie trägt zwei glänzende, fleischige Blätter und entwickelt eine wenigblütige Infloreszenz. Die duftende Einzelblüte wird etwa 1,5 cm groß. ww

Abends mit der Glocke im Garten



Monika Fabritius

Seit über 45 Jahren besucht Monika Fabritius schon den Botanischen Garten. Als sie noch im Berufsleben stand, fand die gebürtige Pommerin regelmäßig Erholung und Entspannung in dieser grünen Oase in der Nähe ihres Arbeitsplatzes. Umgeben von vielfältigsten Pflanzen tankte sie an ruhigen, abgeschiedenen Ecken mit autogenem Training neue Kraft. Um gleichsam dem Garten einen gewissen Dank dafür abzustatten, trat sie dem Freundeskreis bei und übernimmt dort interessante Aufgaben.

Besondere Freude macht es ihr, wenn sie an einigen Tagen, wenn der Garten im Sommer länger geöffnet hat, für den Aufsichts- und Schließdienst zuständig ist. Mit einer lauten Glocke weist sie die Besucher darauf hin, dass sie nun leider den Garten verlassen müssen. Oft ergeben sich dabei auch interessante Gespräche.

Sobald Frau Fabritius das Tor hinter dem Letzten abgeschlossen hat, wandelt sich die Atmosphäre und eine bezaubernde Stille kommt auf - gelegentlich unterbrochen vom lauten Krächzen der Elstern, die sich jetzt auf der Fettwiese einfinden. Solche Augenblicke genießt Monika Fabritius ganz ausgiebig.

Freuen würde sie sich besonders, wenn noch mehr Freundeskreismitglieder sich bereit fänden, den Garten abzuschließen. Das dankbare Publikum weiß die längeren Öffnungszeiten sehr zu schätzen. ww

Licht ins Dunkel

Bereits seit über einem Jahr finden Baumaßnahmen an den Gewächshäusern statt. Sie dienen der Energieeinsparung. Zum Abschluss mussten jetzt noch zwei Lüfter direkt unter dem Dachfirst ausgetauscht werden, wozu auch entsprechende Gerüste aufgestellt wurden. So hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, einen Blick von oben auf das Blätterdach zu werfen. Vom Gerüst aus mussten leider auch zwei Palmen gänzlich entfernt werden, die bereits das Glasdach erreicht hatten und drohten, die Scheiben aus ihren Rahmen zu drücken. Im Gegensatz zu unseren Gartengehölzen lassen sich die meisten stammbildenden Palmen nicht zurückschneiden, da Sie nur an der Triebspitze weiterwachsen. Auch an anderen Pflanzen wurden bei dieser Gelegenheit Schnittmaßnahmen durchgeführt, um etwas Licht ins Dunkel des Tropenwaldbodens zu bringen. Die guten Wachstumsbedingungen werden dafür sorgen, dass dies nicht lange so bleibt. ch

Freundeskreis-Vorträge 2012 / 2013

- Mi 12.12 19:00**
Biodiversität und Vegetationsdynamik im brasilianischen Küstenregenwald Prof. Dr. W. Nezdal
- Di 22.1. 19:00**
Fotografische Impressionen aus dem Botanischen Garten Dr. J. Weiß
- Do 21.2. 19:00**
Floristische Streifzüge im Süden des Kosowo Dr. J. Milbradt

Wirtschaftsgebäude 1. Stock, Eingang über Betriebshof, Ecke Theaterplatz - Alle Terminangaben ohne Gewähr

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2012 / 2013

- Sa 22.9. 14:30**
Nützliches und Schönes im Sommergarten
- So 23.9. 14:30**
Finissage der Ausstellung 'Ein Lied für den Bambus'
Auftritt der Angklung-Gruppe des IKF e.V. Nürnberg
- Sa 6.10. 14:30**
Die Vielfalt heimischer und exotischer Bäume
- Sa 20.10. 14:30**
Herbstfeuerwerk
Schmuck der Blätter, Gräser und Herbstblüher im Garten
- Do 18.10.2012 bis Fr 15.3.2013**
'Blickpunkt Botanische Sammlung'
Ausstellung im Schloßfoyer, Schloßplatz 4, Erlangen
geöffnet Mo bis Do 8:30 - 16:30, Fr 8:30 - 12:30
- Sa 3.11. 14:30**
Kakteen
Stachelige Schönheiten mit spannender Geschichte und Geschichten
- Sa 17.11. 14:30**
Ginkgobäume, Palmfarne und andere lebende Fossilien der Pflanzenwelt
- Di 27.11. 20:00**
Adventskranz-Stecken
mit Simone Schüssler vom Stielwerk
Anmeldungen unter 09131/1235555 o. info@stielwerk-erlangen.de, Treffpunkt Gewächshauseingang
Kursgebühr incl. Materialkosten 30 €
- So 2.12.2012 bis So 17.2.2013**
'Verborgene Schätze'
Ausstellung im Eingangsbereich der Gewächshäuser
geöffnet Di bis So 9:30 - 15:30
- Sa 8.12. 14:30**
Bäume und Sträucher im Winter - erkennen und pflegen
- Sa 19.1.2013 14:30**
Die Vielfalt tropischer Orchideengewächse
anschl. Miniworkshop mit unserem Orchideengärtner Roland Müller
- Sa 2.2. 14:30**
Faserpflanzen - Pflanzenfasern
Palmen und andere Faserlieferanten im Botanischen Garten
- Sa 16.2. 14:30**
Unter dem Gewächshausdach
- Sa 2.3. 14:30**
Die Inseln der Glückseligen und ihr Pflanzenkleid
Frühling im Canarenhaus
- Sa 30.3. 14:30**
Farben und Düfte im Frühlinggarten
- Sa 20.4. 10:00 - 14:00**
Pflanzenbörse des FBGE
Verkauf von Privat an Privat auf dem Wirtschaftshof
20% des Erlöses bekommt der Freundeskreis
Anmeldung erforderlich Mo bis Fr 8:00 - 12:00
09131/8522969
- Sa 20.4. 14:30**
Dem Himmel ganz nah
Pflanzen im Gebirge
- ***
Treffpunkt Führungen: Gewächshauseingang
Die Führungen sind kostenfrei - Dauer ca. 1h
Alle Terminangaben ohne Gewähr



egapark Erfurt

Aktuelles aus dem Freundeskreis

Die 46. offene Vorstandssitzung des FBGE fand am 12. Juli in der „Lilien-Arche“ unseres Mitglieds Stefan Strasser in Kriegenbrunn statt. Neben einer fachkundigen Führung gab es einen hervorragenden Imbiss herzlichen Dank dafür der Familie Strasser.

Am 25.08. ist der Freundeskreis mit einem Bus voller reiselustiger Gartenliebhaber in die „Blumenstadt Erfurt“ aufgebrochen. Ziel war der egapark anlässlich der ältesten Raritätenbörse Deutschlands. So stand zu Beginn ganz die Jagd nach seltenen Stauden, Gehölzen oder Kakteen bei den rund 150 Ausstellern der Thüringer Gärtnertage im Vordergrund. Nachdem das Jagdfieber und der Hunger gestillt waren, gab es einen kurzen Einblick in die Geschichte des Parks. Als internationale Gartenbauausstellung der Sozialistischen Länder war die „iga '61“ eine der wenigen Gartenneuschöpfungen in der DDR. Heute steht der gesamte Park daher auch unter Denkmalschutz und zieht jährlich rund 500.000 Gartenliebhaber



Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976
auch in der Altstadtmarktpassage
Bernd Nürnberger
Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

Allopathie
Homöopathie



RADLOFF
GARTENCENTER
Schnieglinger Str. 54, Ecke Nordwestring
90419 Nürnberg
Frankenschnellweg - Ausfahrt Westring
Mo - Fr 9 - 19, Sa 9 - 16

große Auswahl an
Pflanzen & Zubehör
Meisterbetrieb

gute Qualität - günstige Preise
online einkaufen www.gartencenter-radloff.de
Tel. 0911 333266

ber und Familien mit Kindern an. Von vielen wurde auch das Deutsche Gartenbaumuseum im Park besucht. Es bietet alles Wissenswerte über die Geschichte des Gartenbaues und der Gartenkunst.

Am 25. September findet um 19:00 Uhr im Botanischen Garten die diesjährige Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt. Überlegen Sie bitte, ob Sie nicht eine interessante Aufgabe im Vorstand übernehmen möchten.

Heinzelmännchen

Rosenabend, "Mokka, Macchiato und Melange - Wissenswertes zum Kaffee", Sommerabend mit Tanz und nächtlicher Gewächshausführung - das sind nur einige der Highlights im Veranstaltungsreigen des Botanischen Gartens, die den Garten für die Öffentlichkeit in den letzten Jahren vielfältiger und attraktiver gemacht haben.

Diese Vielzahl an Aktionen erfordert einen großen Arbeitsaufwand und ist nur möglich, wenn sich viele fleißige Helfer engagieren. Während vor einigen Jahren noch die gesamte Arbeitsleistung im Garten und bei Aktionen vom Mitarbeiterstamm erbracht wurde, kamen seit Gründung des Freundeskreises vermehrt ehrenamtliche Helfer hinzu, die bestimmte Aufgaben mit übernehmen, wie Ausstellungsdienste, Gartenaufsicht und Schließen des Gartens, Mitwirkung bei Aktionen und Veranstaltungen. Die Arbeitskapazität der festen Mitarbeiter des Gartens könnte dies neben der geregelten gärtnerischen Versorgung und den notwendigen Wochenend- und Schließdiensten nicht leisten.

Nun kam neuerdings noch eine Gruppe von Mitwirkenden dazu, die, obwohl sie nur wenige Wochenstunden hier tätig sind, für den Garten eine unschätzbare Hilfe darstellen: studentische Hilfskräfte. Oft studieren sie Biologie für Lehramt, bringen sowohl botanisches als auch pädagogisches Wissen mit und arbeiten sich hochmotiviert in die spezielle Situation hier ein. Führungen für bestimmte Bereiche können sie selbständig durchführen oder Info- und Arbeitsmaterialien für Schüler und Erwachsene ausarbeiten. Auch ein Führer durch den Arzneigarten ist in Arbeit, der als sog. Audio Guide erscheinen wird. Natürlich gehören auch andere Einsätze im Garten oder Büro oder sonst wenn kein ehrenamtlicher Dienst gefunden werden konnte, zu ihren Aufgaben. Nur zwei Namen von diesen flexiblen Helfern sollen hier genannt werden, die sich durch besondere Treue zum Garten hervortaten, es sind dies Regina Voit und Benjamin Bischoff, die nun nach dem



Benjamin Bischoff

Examien ihre Referendarzeit begannen. Auch wenn die Bezahlung für studentische Hilfskräfte nicht sehr verlockend erscheint, kann so ein Nebenjob durchaus lohnend sein. Von früheren Studentischen Hilfskräften konnten wir erfahren, dass ihnen die Arbeit im Botanischen Garten nicht nur gut gefallen hat, sondern ihnen auch Vorteile für ihre spätere Tätigkeit brachte. Vielleicht kommen einige von ihnen ja auch als Lehrer mit ihrer Schulklasse zurück in den Botanischen Garten. JS

Verborgene Schätze: Die Botanische Sammlung

Um unseren Besuchern einen Blick in die schwer zugängliche Botanische Sammlung der Universität zu ermöglichen, haben wir den Schwerpunkt der diesjährigen Winterausstellung auf die verborgenen Schätze des Botanischen Gartens gelegt.



Feuchtpräparate

Der ehemalige Ordinarius Schnizlein bezeichnete die Botanische Sammlung als 'Museum Botanicum Erlangense'. Sie setzt sich aus vielen unterschiedlichen Teilbereichen zusammen und ermöglicht einzigartige Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Wissensvermittlung von Pflanzenkunde. KS

'Blickpunkt Botanische Sammlung'

18.10.2012 bis 15.3.2013

Ausstellung im Schloßfoyer, Schloßplatz 4, Erlangen
geöffnet Mo bis Do 8:30 - 16:30, Fr 8:30 - 12:30

'Verborgene Schätze:

Die Botanische Sammlung'

Ausstellung im Eingangsbereich der Gewächshäuser
2.12.2012 bis 17.2.2013,
geöffnet Di bis So 9:30 - 15:30